

Eislauf unter Palmen

HÖSELER ORTHOPÄDE DR. AUTHORSEN MANNSCHAFTSARZT BEI EISKUNSTLAUF-WM



Sven Authorsen mit den Weltmeistern

In der letzten Märzwoche – in Deutschland herrschten noch winterliche Temperaturen – war es wieder soweit: Der Hösel Orthopäde Dr. Sven Authorsen packte seinen Arztkoffer, um die Reise nach Nizza anzutreten, wo die diesjährige Eiskunstlauf-WM an der frühlinghaften Côte d'Azur ausgetragen wurde. Bereits zum fünften Mal wurde der in Heiligenhaus niedergelassene Arzt von der Deutschen Eislauf-Union (DEU) als betreuender Sportarzt zu einer WM nominiert. Seit 2004 als Verbandsarzt

für die DEU tätig, hat er bereits mehrfach die deutsche Nationalmannschaft bei Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen 2010 begleitet.

Nun also Nizza: Schon im Vorfeld der Meisterschaft setzte sich Dr. Authorsen mit den nominierten Sportlern und ihren jeweils vor Ort behandelnden Ärzten in Verbindung. Wie bereits öffentlich bekannt war, hatten die dreimaligen Weltmeister Aljona Savchenko und Robin Szolkowy zuvor die Europameisterschaft in Sheffield absagen müssen, weil Savchenko einen Muskelfaserriss erlitten hatte. In Nizza wollten sie jetzt ihren Titel erneut verteidigen. Auch andere Kadersportler hatten nach einer langen Saison mit Handicaps zu kämpfen. Besondere Wachsamkeit ist stets für Sportler und Ärzte mit Blick auf die neuesten Dopingrichtlinien geboten. „Hier kann man leicht in eine Falle tappen, denn der internationale Anti-Doping-Verband WADA ändert seine Bestimmungen teilweise jährlich“, so Authorsen. „Auch freiverkäufliche Medikamente enthalten manch-

mal Dopingsubstanzen, sodass wir Sportler kontinuierlich beraten und vor versehentlicher Einnahme von nicht erlaubten Medikamenten schützen müssen.“

Nach kurzem Flug angekommen, ging es direkt in das Wettkampfhôtel, das in unmittelbarer Nähe zu Trainings- und Wettkampfhallen lag. Bis zu acht Trainingseinheiten pro Tag, von morgens 6:00 Uhr bis abends 23:00 Uhr, betreute das Mediziner-Team um Dr. Authorsen. In der zweiten Wochenhälfte kamen die abendlichen Wettkämpfe hinzu. Zehn Sportler, deren Trainer, Offizielle, Preisrichter und mitgereiste Journalisten, insgesamt ca. 30 Personen, wurden von Dr. Authorsen im Laufe der WM behandelt. Im Mittelpunkt des Interesses standen aber in jeder Hinsicht die amtierenden Weltmeister Aljona Savchenko und Robin Szolkowy aus Chemnitz. Robin Szolkowy hatte einige Fußprobleme und

auch Aljona Savchenko litt unter den Folgen ihrer Verletzung, die sie sich beim dreifachen Axel im Januar zugezogen hatte. Hier konnten Dr. Authorsen und die Münchener Physiotherapeutin Marianne Martin hilfreich tätig werden. Nicht nur für das prominente Paar, sondern auch für das gesamte Team ging schließlich der Traum in Erfüllung: „Es war unglaublich knapp. Aber sie haben es geschafft und sind zum vierten Mal Weltmeister geworden“, berichtet Dr. Authorsen. „Damit sind sie seit Maxi Herber und Ernst Beier die erfolgreichsten deutschen Paarläufer der letzten 80 Jahre.“ Und auch für die anderen deutschen Läufer gingen die Weltmeisterschaften unverletzt zu Ende. Ein paar Tage nach der WM erreichte Dr. Authorsen eine SMS: Die jetzt vierfachen Weltmeister bedanken sich noch einmal persönlich für die gute Betreuung. Ein wenig stolz ist man da schon ...

vorOrt